

Fury gibt Ergebnisse der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung für die Goldlagerstätte Eau Claire bekannt, mit einem Basis-NPV (5 %) von 554 Mio. USD nach Steuern und einer Nachsteuer IRR von 41 %

TORONTO, Kanada – 2. September 2025 – Fury Gold Mines Limited (TSX und NYSE American: FURY) (- <https://www.commodity-tv.com/play/fury-gold-mines-update-on-new-strategic-investor-agnico-eagle-and-whats-planned-for-2025/> -) („Fury“ oder das „Unternehmen“) freut sich, die Ergebnisse einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) für die hochgradige Lagerstätte Eau Claire im Eeyou Istchee-Territorium in der Region James Bay in Quebec bekannt zu geben. Die PEA stellt eine erste konzeptionelle Bewertung des wirtschaftlichen Potenzials der Mineralressourcen von Eau Claire dar und wurde von SGS Geological Services in Übereinstimmung mit National Instrument 43-101 („NI 43-101“) erstellt. Alle Dollarbeträge sind in kanadischen Dollar angegeben, sofern nicht anders angegeben.

Es wurden drei Szenarien bewertet, die alle auf demselben Abbauplan basieren und jeweils einen Nettobarwert nach Steuern bei einem Diskontsatz von 5 % („NPV₅“) und eine interne Rendite nach Steuern („IRR“) bei einem Goldpreis von 2.400 US-Dollar pro Unze („oz“) ergeben:

1. Vollständiger eigenständiger Betrieb mit vollständiger Verarbeitung vor Ort (das „Basisszenario“)
 - NPV₅ nach Steuern von 554 Mio. \$ und IRR nach Steuern von 41 %
2. Hybridszenario mit zwei Jahren Lohnmahlung, gefolgt von vollständiger eigenständiger Zerkleinerung, Mahlung und Verarbeitung vor Ort („Hybridszenario“):
 - NPV₅ nach Steuern von 610 Mio. USD und IRR nach Steuern von 53 %
3. Vollständiges Lohnmahlungsszenario, Verarbeitung des mineralisierten Materials außerhalb des Standorts in einer Anlage eines Drittanbieters (der „Lohnmahlungsfall“):
 - NPV₅ nach Steuern von 639 Mio. USD und IRR nach Steuern von 84 %

Highlights

- Gesamtproduktion von 834.000 Unzen Gold bei einem durchschnittlichen verwässerten Gehalt von 4,46 g/t Gold.
- Die durchschnittliche Jahresproduktion wird für eine Lebensdauer der Mine von 11 Jahren („LOM“) auf etwa 76.000 Unzen Gold geschätzt, bei Gesamtkosten („AISC“) von 1.140 US-Dollar/Unze für das Basisszenario, 1.153 US-Dollar/Unze für das Hybridszenario und 1.170 US-Dollar/Unze für das Lohnverarbeitungs-Szenario.

- Geringe Anfangsinvestitionen („CapEx“) zwischen 117 Mio. US-Dollar im Fall der Lohnveredelung und 217 Mio. US-Dollar im Basisfall.
- Schnelle Amortisationszeit nach Steuern von 2,5, 1,5 und 1,1 Jahren, basierend auf den drei Fällen.
- 76 % der Unzen im PEA-Minenplan fallen derzeit in die Kategorie „gemessene und angezeigte Ressourcen“, was einen zeitnahen Weg zu einer Vor-Machbarkeitsstudie („PFS“) mit minimalem Umwandlungsbohrbedarf aufzeigt.

„Die Eau Claire PEA-Szenarien weisen jeweils eine außergewöhnliche interne Rendite und einen außergewöhnlichen Barwert auf“, kommentierte Tim Clark, CEO von Fury. „Die Ergebnisse bestätigen unsere Überzeugung, dass der Markt das Projekt innerhalb des breiteren Vermögensportfolios von Fury erheblich unterbewertet hat. Mit einer starken Infrastruktur, einschließlich Zugang zu Wasserkraft und Straßen, in Kombination mit günstigen metallurgischen Eigenschaften, ist Eau Claire eine äußerst attraktive Entwicklungsmöglichkeit mit erheblichem Explorationspotenzial. Derzeit umfasst Eau Claire und Percival insgesamt 6,39 Mio. Tonnen mit 5,64 g/t Gold, die 1,16 Mio. Unzen Gold enthalten (gemessen und angezeigt), sowie 5,45 Mio. Tonnen mit 4,13 g/t Gold, die 723.000 Unzen Gold enthalten (abgeleitet).“

Zusammenfassung der PEA

Die PEA sieht einen primären Untertagebau vor, der durch zwei kleine Tagebaustätten ergänzt wird. Die Produktion aus dem Untertagebau („UG“) wird im Jahr minus 1 mit einer kleinen Massenprobe beginnen, wobei der vollständige Untertagebau bis zum Jahr 11 fortgesetzt wird. Insgesamt würde der Untertagebau 702.000 Unzen Gold mit einem durchschnittlichen verdünnten Gehalt von 5,22 g/t Gold aus 4,40 Mio. Tonnen Material produzieren (Tabelle 1 und Abbildungen 1 und 2). Die konventionellen Tagebaustätten („OP“) werden 8 Jahre lang in Betrieb sein und insgesamt 132 Koz Gold mit einem durchschnittlichen verdünnten Gehalt von 2,50 g/t Gold aus 1,73 Mio. Tonnen Material fördern (Tabelle 1 und Abbildungen 1 und 2). Die während der gesamten Lebensdauer der Mine zu zahlenden Steuern liegen bei einem Goldpreis zwischen 348 Mio. USD und 311 Mio. USD für die Basis- bzw. die Lohnveredelung.

Tabelle1 : Eau Claire PEA – Wichtige wirtschaftliche Annahmen und Ergebnisse

Produktion		
PEA Lebensdauer der Mine (LOM)	Jahre	11
LOM-Produktionsressourcen in Tonnen	Tonnen	6,1M
LOM verwässerter Gehalt	g/t Au	4,46
Durchschnittlicher verwässerter Gehalt (OP)	g/t Au	2,5
Durchschnittlicher verdünnter Gehalt (UG)	g/t Au	5,22
Durchschnittliche Goldausbeute	%	95
Enthaltenes Gold	oz	878.281
Gewonnenes Gold	Unzen	834.367

Durchschnittliche Jahresproduktion	Unzen	75.852		
OP LOM-Streifenverhältnis		7,73		
Kapitalkosten				
		Basisszenario	Hybrid	Lohnmahlung
Anfängliche Investitionskosten (einschließlich Untertagebau)	C\$	217 Mio.	216 Mio.	117 Mio.
Erhaltungsinvestitionen	C\$	66 Mio.	66 Mio.	66 Mio.
In Kapital enthaltene Rückstellung	C\$	36 Mio.	36 Mio.	10 Mio.
Gesamtkapital	C\$	283 Mio.	282 Mio.	184 Mio.
Gesamtbetriebskosten	C\$	1.019 Mio.	1.036 Mio.	1.153 Mio.
Cash-Kosten (LOM)	USD/oz	892	906	1.009
AISC (LOM) ¹	USD/oz	1.140	1.153	1.170
Finanzübersicht				
Goldpreis	USD		2.400	
Wechselkurs	USD/C\$		0,73	
Nettobarwert nach Steuern (5 %)	C\$	554 Mio.	610 Mio.	639 Mio.
IRR nach Steuern	%	41	53	84
Amortisationszeit nach Steuern	Jahre	2,5	1,5	1,15

1. Die AISC wird berechnet als Summe aus Aufbereitungs- und Raffinierungskosten, Betriebskosten vor Ort, nachhaltigen Kapitalkosten und Stilllegungskosten, geteilt durch die Menge der verkauften Unzen.

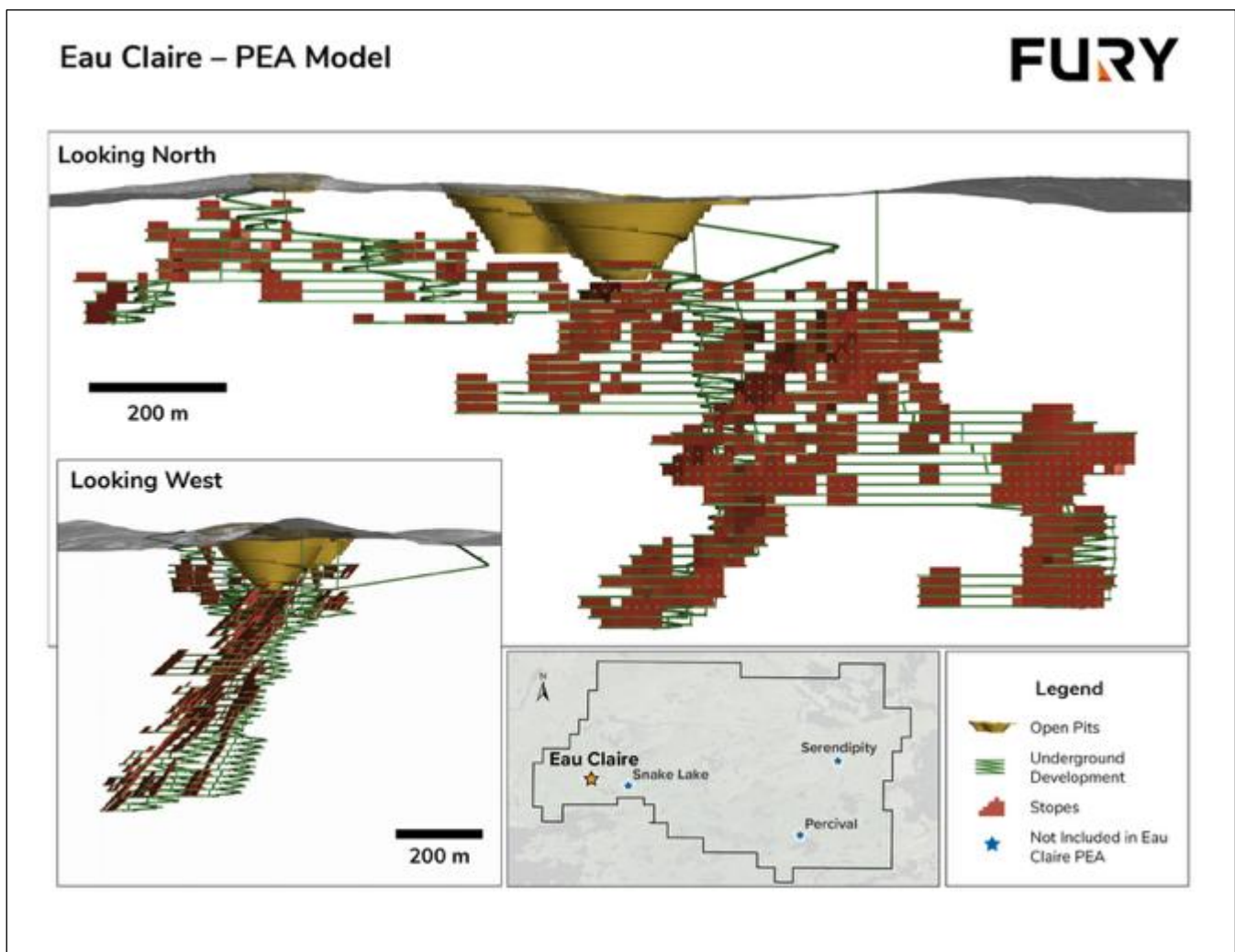


Abbildung1 : Längsschnitt- und Querschnittsansichten des vorgeschlagenen Plans für die Tagebau- und Untertagebau-Mine Eau Claire.

Die PEA unterliegt einer Reihe von Annahmen und Risiken, darunter unter anderem, dass alle erforderlichen Genehmigungen und sonstigen Rechte rechtzeitig eingeholt werden, dass die Erschließung der Lagerstätte Eau Claire von den First Nations, den Interessengruppen und der Regierung unterstützt wird und dass sich die geotechnischen, hydrogeologischen und metallurgischen Annahmen bestätigen. Das Unternehmen hat noch nicht bestätigt, ob mit einer Anlage in angemessener Entfernung zum Projekt eine Vereinbarung über die Lohnveredelung getroffen wird. Die in der PEA verwendeten Annahmen zur Lohnveredelung umfassen Vorkehrungen für die Zerkleinerung vor Ort, einen Probesturm vor Ort, den Transport über eine 205 km lange Einbahnstraße und die Kosten für die Lohnveredelung, wobei die Kosten über die gesamte Lebensdauer der Mine zwischen 61,89 \$/Tonne und 58,21 \$/Tonne für den Hybrid- und den Lohnveredelungsfall liegen.

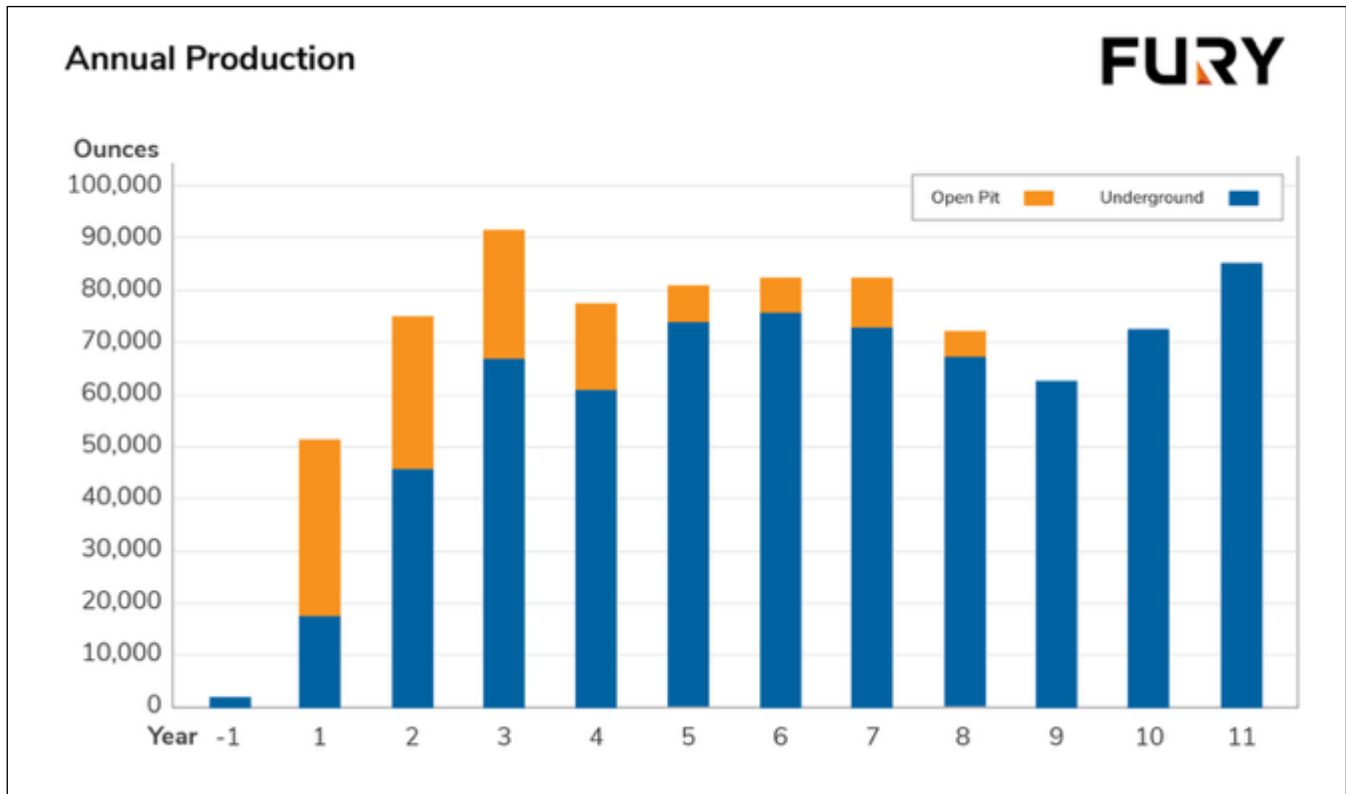


Abbildung2: Jährliche Goldproduktion

Mineralressourcenschätzung für Eau Claire

Die PEA basiert auf der aktuellen Mineralressourcenschätzung für Eau Claire mit Stichtag 10. Mai 2024 und wird unter Verwendung eines Goldpreises von 1.900 US-\$ /Unze (Tabelle 2) angegeben, siehe Eau Claire NI43-101-Bericht mit dem Titel „Mineral Resource Estimate Update for the Eau Claire Project, Eeyou Istchee James Bay Region in Quebec, Kanada“ vom 25. Juni 2024, der unter dem Profil von Fury auf SEDAR+ veröffentlicht wurde.

„Als Fury im Oktober 2020 das Projekt Eau Claire erwarb, sahen wir einen klaren Weg für ein deutliches Wachstum der bestehenden Lagerstätte und das Potenzial, durch systematische, disziplinierte Exploration weitere Lagerstätten innerhalb des Projektgebiets zu definieren. Die Steilheit des Adermodells im östlichen Teil von der Lagerstätte Eau Claire hat zusätzliche Ziele im gesamten Ressourcengebiet selbst eröffnet und ist ein gutes Zeichen für die nächste Phase des Projekts. Diese PEA wird als Roadmap für weiteres Wachstum und Risikominderung nicht nur für die Lagerstätte Eau Claire selbst, sondern für das gesamte 55.000 Hektar große Landpaket dienen“, erklärte Bryan Atkinson, SVP of Exploration bei Fury.

Tabelle „2 “: Mineralressourcenschätzung für die Lagerstätte Eau Claire

	Kategorie	Tonnen	Au g/t	Enthaltenes Au (oz)
Tagebau (Basis-Cutoff-Gehalt von 0,5 g/t Au)	Gemessen	1.157k	5,19	193
	Angezeigt	1.291k	4,19	174k
	Gemessen & Angezeigt	2.448	4,66	367k
	Abgeleitet	69	4,39	10
Untertage (Basis-Cutoff-Gehalt von 2,5 g/t Au)	Gemessen	455	6,9	101k
	Angezeigt	3.490k	6,17	692k
	Gemessen & Angezeigt	3.945k	6,25	793k
	Abgeleitet	2.566k	6,08	502
Kombiniert Tagebau und Untertagebau	Gemessen	1.612k	5,67	294k
	Angezeigt	4.781k	5,64	866k
	Gemessen & Angezeigt	6.393	5,65	1.160k
	Abgeleitet	2.635	6,04	512

- (1) Das Datum des Inkrafttretens der Mineralressourcenschätzungen („MREs“) für das Projekt Eau Claire, einschließlich der Schätzungen für die Lagerstätten Eau Claire und Percival, ist der 10. Mai 2024.
- (2) Die Mineralressourcenschätzungen wurden von Maxime Dupéré, B.Sc., géo. von SGS Geological Services, einem unabhängigen qualifizierten Sachverständigen gemäß NI 43-101, erstellt.
- (3) Die Einstufung der aktuellen Mineralressourcenschätzungen in gemessene, angezeigte und abgeleitete Mineralressourcen entspricht den aktuellen CIM-Definitionsstandards 2014 für Mineralressourcen und Mineralreserven.
- (4) Alle Zahlen sind gerundet, um die relative Genauigkeit der Schätzung widerzuspiegeln, und können aufgrund der Rundung in der Summe abweichen.
- (5) Die Mineralressourcen werden unverdünnt und in situ dargestellt, begrenzt durch kontinuierliche 3D-Drahtgittermodelle, und gelten als vielversprechend für eine eventuelle wirtschaftliche Gewinnung.
- (6) Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität. Eine abgeleitete Mineralressource hat einen geringeren Vertrauensgrad als eine angezeigte Mineralressource und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es ist zu erwarten, dass die meisten abgeleiteten Mineralressourcen durch weitere Explorationen zu angezeigten Mineralressourcen hochgestuft werden können.
- (7) Die Mineralressourcenschätzungen des Projekts basieren auf einer validierten Datenbank, die Daten aus 1202 Diamantbohrlöchern mit einer Gesamtlänge von 406.431 m und 426 Oberflächenkanälen (Lagerstätte Eau Claire) mit einer Länge von 1.345 m enthält. Die Ressourcendatenbank umfasst insgesamt 273.402 Bohrloch-Analyseintervalle, die 267.721 m an Daten repräsentieren, sowie 2.254 Kanalanalysen über 1.316 m.
- (8) Die MRE für die Lagerstätte Eau Claire basiert auf 280 dreidimensionalen („3D“) Ressourcenmodellen, die die Zonen 450, 850 und Hinge repräsentieren. Die MRE für die Lagerstätte Percival basiert auf 29 3D-Ressourcenmodellen, die hochgradige und niedriggradige Halo-Zonen repräsentieren.
- (9) Die Gehalte für Au wurden für jeden Mineralisierungsbereich unter Verwendung von 1,0 Meter begrenzten Kompositen geschätzt, die diesem Bereich zugeordnet wurden. Um den Gehalt innerhalb der Blöcke zu ermitteln, wurde für alle Bereiche der Lagerstätte Eau Claire die Interpolationsmethode der inversen Entfernungskubik (ID^3) und für die Lagerstätte Percival die Methode ID^2 verwendet. Jedem Bereich wurde ein durchschnittlicher Dichtewert zugewiesen.
- (10) Aufgrund der Lage, der Oberflächenfreilegung, der Größe, der Form, der allgemeinen tatsächlichen Mächtigkeit und der Ausrichtung wird davon ausgegangen, dass Teile der Lagerstätten Eau Claire und Percival im Tagebau abgebaut werden können. Die

Mineralressourcen in der Grube werden mit einem Basis-Cut-Gehalt von 0,5 g/t Au angegeben. Die Ressourcenblöcke in der Grube werden oberhalb des Basis-Cut-off-Gehalts, oberhalb der begrenzenden Grubenhülle, unterhalb der Topographie und innerhalb der begrenzenden mineralisierten Domänen (den begrenzenden Volumina) quantifiziert.

- (11) Die Grubenoptimierung und der Basis-Cut-off-Gehalt berücksichtigen einen Goldpreis von 1.900 USD/oz und eine Goldausbeute von 95 %. Die Grubenoptimierung und der Basis-Cutoff-Gehalt berücksichtigen außerdem Bergbaukosten von 2,80 US-Dollar/Tonne, eine Grubenneigung von 55° Grad sowie Verarbeitungs-, Aufbereitungs-, Raffinations-, G&A- und Transportkosten von 19,00 US-Dollar/Tonne mineralisiertem Material.
- (12) Die Ergebnisse der Grubenoptimierung unter Verwendung der Pseudoflow-Optimierungsmethode in Whittle 4.7.4 dienen ausschließlich dem Zweck, die „vernünftigen Aussichten für eine wirtschaftliche Gewinnung“ durch einen Tagebau zu prüfen, und stellen keinen Versuch dar, Mineralreserven zu schätzen. Auf dem Grundstück gibt es keine Mineralreserven. Die Ergebnisse dienen als Leitfaden für die Erstellung einer Mineralressourcen-Erklärung und für die Auswahl eines geeigneten Cutoff-Gehalts für die Ressourcenberichterstattung. Für die Zwecke dieser Mineralressourcenschätzung wurde eine Whittle-Grubenhülle mit einem Ertragsfaktor von 0,52 als endgültige Grubenhülle ausgewählt.
- (13) Aufgrund der Größe, Form, allgemeinen tatsächlichen Mächtigkeit und Ausrichtung wird davon ausgegangen, dass Teile der Lagerstätten Eau Claire und Percival mit Untertagebauverfahren abgebaut werden können. Untertage-Mineralressourcen werden mit einem Basis-Cutoff-Gehalt von 2,5 g/t Au angegeben. Die Mineralressourcen-Gehaltsblöcke wurden oberhalb des Basis-Cutoff-Gehalts, unterhalb der Oberfläche/Grubenoberfläche und innerhalb der begrenzenden mineralisierten Drahtgittermodelle (als abbaubare Formen betrachtet) quantifiziert. Aufgrund der Größe, Form, allgemeinen Mächtigkeit und Ausrichtung der mineralisierten Strukturen wird davon ausgegangen, dass die Lagerstätten mit einer Kombination aus Untertagebauverfahren, einschließlich Sub-Level-Stoping (SLS) und/oder Cut-and-Fill (CAF), abgebaut werden können.
- (14) Der Cutoff-Gehalt von 2,5 g/t Au im Basisfall für den Untertagebau berücksichtigt Abbaukosten von 65,00 USD/t sowie Kosten für die Verarbeitung, Aufbereitung, Veredelung, G&A und den Transport von 19,00 USD/t mineralisiertem Material.
- (15) Die Schätzung der Mineralressourcen kann durch Umwelt-, Genehmigungs-, Rechts-, Eigentums-, Steuer-, soziopolitische, Marketing- oder andere relevante Faktoren erheblich beeinflusst werden.

Bergbau

Die Lagerstätte Eau Claire erstreckt sich über 1,4 km entlang eines Nordwest-Südost-Trends. Sie besteht hauptsächlich aus einer Reihe von echelonförmigen Quarz-Turmalin-Adern, wobei einzelne Adern eine Mächtigkeit von bis zu 1 Meter (m) erreichen. Dieses mäßig geneigte Adersystem tritt an der Oberfläche zutage und erstreckt sich bis in Tiefen von über 600 m. Die mineralisierten Breiten, einschließlich dicht gestapelter Adern und mineralisierter Alterationshalos, reichen von 1,8 m bis 12 m, mit einer durchschnittlichen Mächtigkeit von etwa 3,0 m.

Aufgrund seiner aderartigen Beschaffenheit und vertikalen Ausdehnung wird der Untertagebau als die am besten geeignete Abbaumethode angesehen, mit Ausnahme des oberflächennahen Teils, der im Tagebau abgebaut wird. Der für diese Studie gewählte Ansatz sieht einen hybriden Abbau vor, der den Untertagebau mit Längsbohrungen für den unterirdischen Teil mit Verfüllungen und konventionellem Tagebau kombiniert (Tabelle 3). Im Untertagebau wird das gesamte Material mit einer Flotte von 40-Tonnen-Untertage-Lkw über eine Rampe mit einer Rate von 1.200 Tonnen pro Tag („tpd“) an die Oberfläche transportiert, sobald die Mine ihre volle Produktionskapazität erreicht hat. Die PEA basiert auf Vertragsbergbau.

Die Parameter, die zur Optimierung der Abbaubarkeit der Eau Claire-Ressource im Tagebau und Untertagebau verwendet wurden, sind in Tabelle 3 und Abbildung 3 zusammengefasst. Die verwendeten Optimierungsparameter für den Tagebau und Untertagebau ergaben einen potenziell abbaubaren Teil der Ressource, der in Tabelle 4 und Abbildung 3 dargestellt ist.

Tabelle 3: Bergbauparameter

	Tagebau	Untertage
Methodik	Konventionell	Längsbohrloch-Streckenbau
Abmessungen	Blockgrößen: 5 x 5 x 5 m	Mindestabbaubreite: 1,8 m
		Unterbau-Intervall 15 m
		Stollenlänge 15 m
	Gesamtneigung der Grubenwand: 55 Grad	Minimale Neigung des Abbauraums 45 Grad
Verdünnung	5 % Verdünnungsfaktor	Verdünnung – 1,0 m insgesamt

Tabelle 4: Potenziell abbaubarer Teil der Ressource

	Kategorie	Tonnen	Verdünntes Au g/t	Enthaltene Unzen Au (oz)
Untertage	Gemessene Ressource	549k	4,83	85k
	Angezeigte Ressource	2.711	5,11	446k
	Gemessen und angezeigt	3.260	5,06	531k
	Abgeleitete Ressource	1.143k	5,68	209k
In der Grube	Gemessene Ressource	1.292	2,55	106k
	Angezeigte Ressource	423	2,40	33k
	Gemessen und angezeigt	1.715	2,51	139k
	Abgeleitete Ressource	12	1,59	597

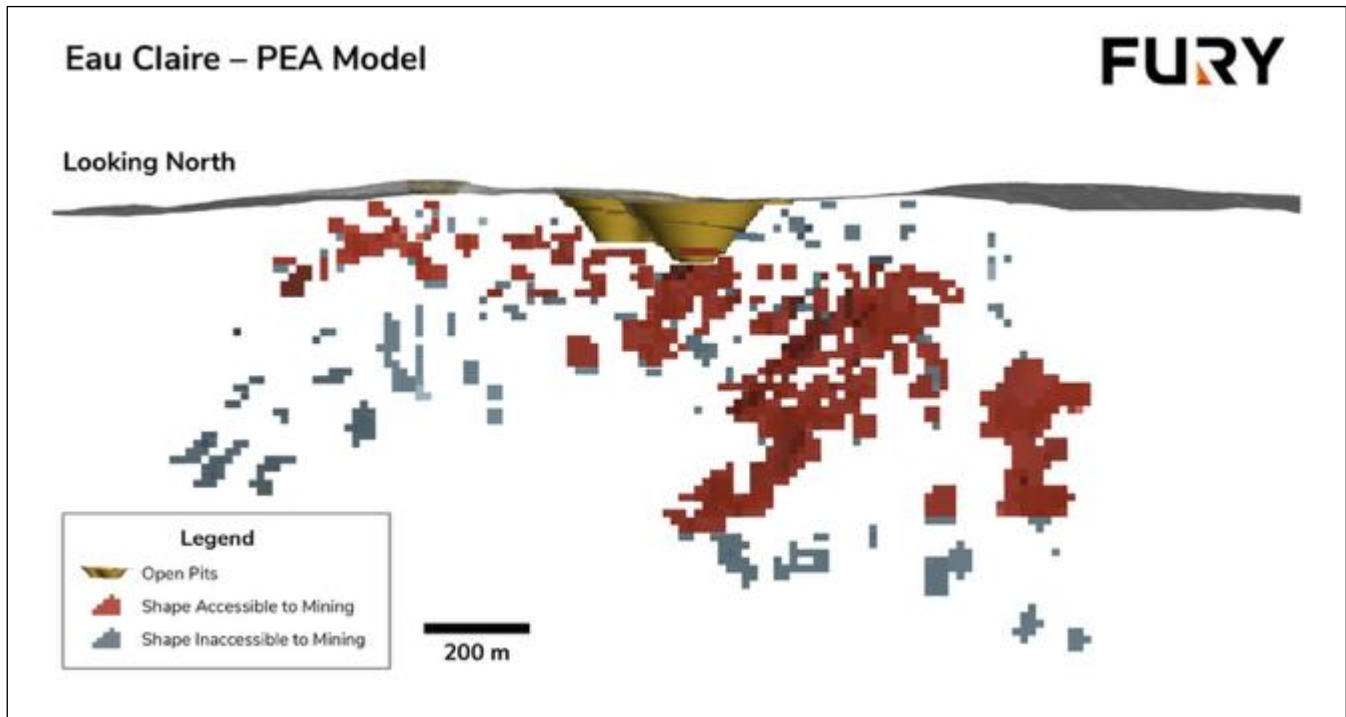


Abbildung 3: Eau Claire PEA-Modell.

Mineralverarbeitung und metallurgische Tests vor Ort

Metallurgische Testprogramme, die im Rahmen des Eau Claire-Projekts durchgeführt wurden, haben gezeigt, dass das Erz für eine Verarbeitungsstrategie mit Schwerkraft und Cyanidierung (Carbon-in-Leach, „CIL“) geeignet ist, mit der durchweg hohe Goldausbeuten erzielt werden und die Robustheit des ausgewählten Fließschemas bestätigt wird.

Unter optimierten Cyanidierungsbedingungen wurden Goldausbeuten von insgesamt 96 % bis 98 % erzielt, mit einer schnellen Laugungskinetik (innerhalb von 8 bis 24 Stunden), einem moderaten Reagenzienverbrauch von 1,25 kg/t NaCN und einem minimalen Risiko der Vorausbeutung. Gravitationsrückgewinnungstests („GRG“) ergaben einen GRG-Wert von 39 %, wobei durch die Schwerkraftabscheidung 24 % des Goldes zurückgewonnen wurden, was die Bedeutung der Einbeziehung eines Schwerkraftkreislaufs als primären Schritt im Fließschema unterstreicht. Für die Zwecke der PEA wurde eine konservative globale Goldausbeute von 95 % angenommen.

Zerkleinerungstests ergaben einen Bond-Ballmühlen-Arbeitsindex (BWI) von 11,2 kWh/t, wodurch das Erz als mäßig weich und für konventionelle Mahlkreisläufe mit geringem Energiebedarf geeignet eingestuft wurde. Umweltverträglichkeitsprüfungen bestätigten, dass die Abraumhalden nicht säurebildend sind ($NP/AP = 3,4$), eine starke alkalische Pufferung aufweisen, eine geringe Metallmobilität aufweisen und nur ein vernachlässigbares Auslaugungsrisiko darstellen. Diese Ergebnisse sprechen für eine sichere Wiederverwendung der Abraumhalden als Verfüllmaterial unter neutralen und sauren Bedingungen, was den kanadischen und internationalen Umweltstandards entspricht.

Angesichts der relativ konventionellen Verarbeitung und Rückgewinnung der Eau Claire-Mineralisierung wurde für die in den Hybrid- und Lohnmahlungsfällen enthaltene Lohnmahlung eine Rückgewinnung von 95 % angenommen. Weitere Testarbeiten zur Bestimmung der tatsächlichen Rückgewinnung in bestehenden Mühlen in der Region sind erforderlich.



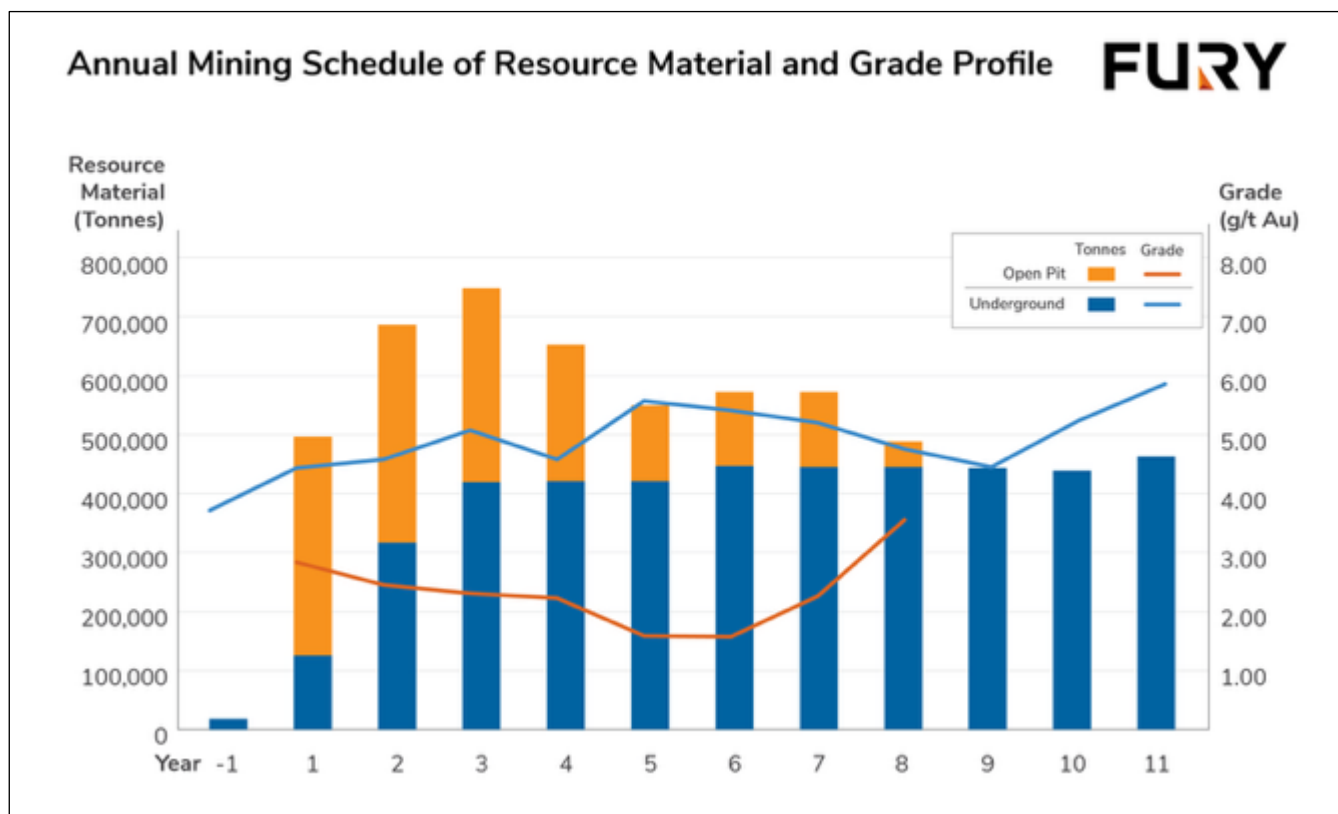


Abbildung 5: Jährlicher Abbauplan für Ressourcenmaterial und Gehaltsprofil

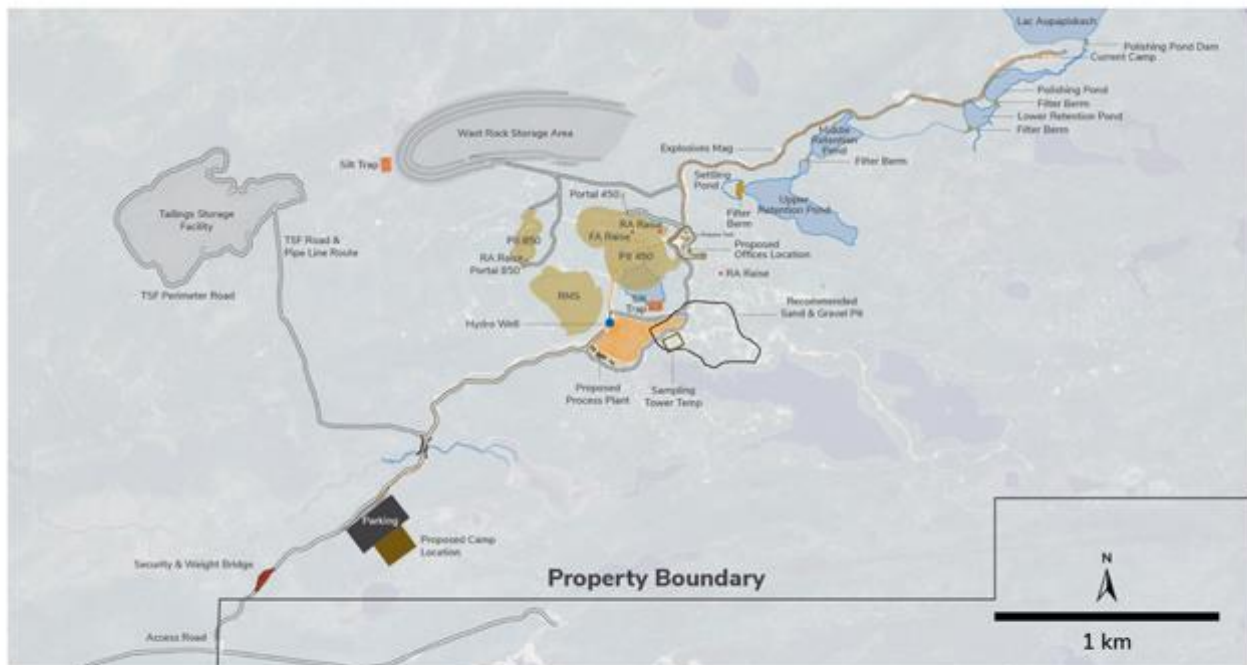
Infrastruktur

Die für das Projekt Eau Claire erforderliche Infrastruktur umfasst:

- Transportwege und Baustellenstraßen;
- Zwei Portale und Lüftungsschächte;
- Abfallhalde und Abraumhalde;
- Probenahmeturm (Toll Milling Case);
- Gesamtplan für die Wasserbewirtschaftung;
- Wassermanagementstrukturen;
- Elektrische Standortvernetzung; und
- Lager, Büros, Einrichtungen, Waage und andere Dienstleistungen.

Das Grundstück ist ganzjährig über die *Route du Nord* erreichbar, eine ganzjährig befahrbare Schotterstraße, die von der Stadt Chibougamau zum Cree-Dorf Nemaska (und weiter zur Anlage von Hydro Québec bei EM-1) führt. Die Zufahrt zum Projekt erfolgt über eine von Hydro Québec angelegte und unterhaltene ganzjährig befahrbare Straße, die den Eastmain-Stausee und den EM-1-Überlauf überquert. Die Zufahrt hinter dem Überlauf von Hydro Québec erfolgt über eine 6 km lange, von dem Unternehmen unterhaltene Zufahrtsstraße. Ein bestehendes Camp für 40 Personen ist in Betrieb, soll jedoch verlegt werden, um die Kapazität zu erhöhen.

Eau Claire – Site Plan



TSX: **FURY** NYSE American: **FURY**
www.furygoldmines.com

Die Eau Claire TSF ist zunächst für eine Kapazität von 880.000 Kubikmetern ausgelegt. Es werden weitere Untersuchungen zur Verwendung der Abraumhalden als Verfüllmaterial für die unterirdischen Stollen durchgeführt, um die Abraumhaldenfläche zu reduzieren. Ein Absetzbecken für Abraum wird durch den Bau einer Umgehungsstraße und einer Böschung auf einer Höhe von 248 m ü. NN geschaffen. Der Abraum aus der Aufbereitungsanlage wird über eine ca. 2 km lange Pipeline zum TSF gepumpt und vor der Ablagerung eingedickt. Das System zur Rückgewinnung von Wasser besteht aus einem Rückgewinnungsschiff, das mit Rückgewinnungspumpen ausgestattet ist.

Energieinfrastruktur

Der Strombedarf des gesamten Standorts Eau Claire beträgt etwa 9,3 MW. Die Stromversorgung des Standorts erfolgt mit einer Spannung von 120 kV aus dem etwa 18 km entfernten Umspannwerk von Hydro-Québec.

Am Standort wird das Umspannwerk die Eingangsspannung (120 kV von Hydro-Québec) mit einem Haupttransformator mit einer Nennleistung von 120 kV – 5 kV, 10/12,5 MVA auf 4,16 kV senken und alle Betriebe am Standort mit Strom versorgen.

Eeyou Istchee James Bay Region of Quebec

FURY

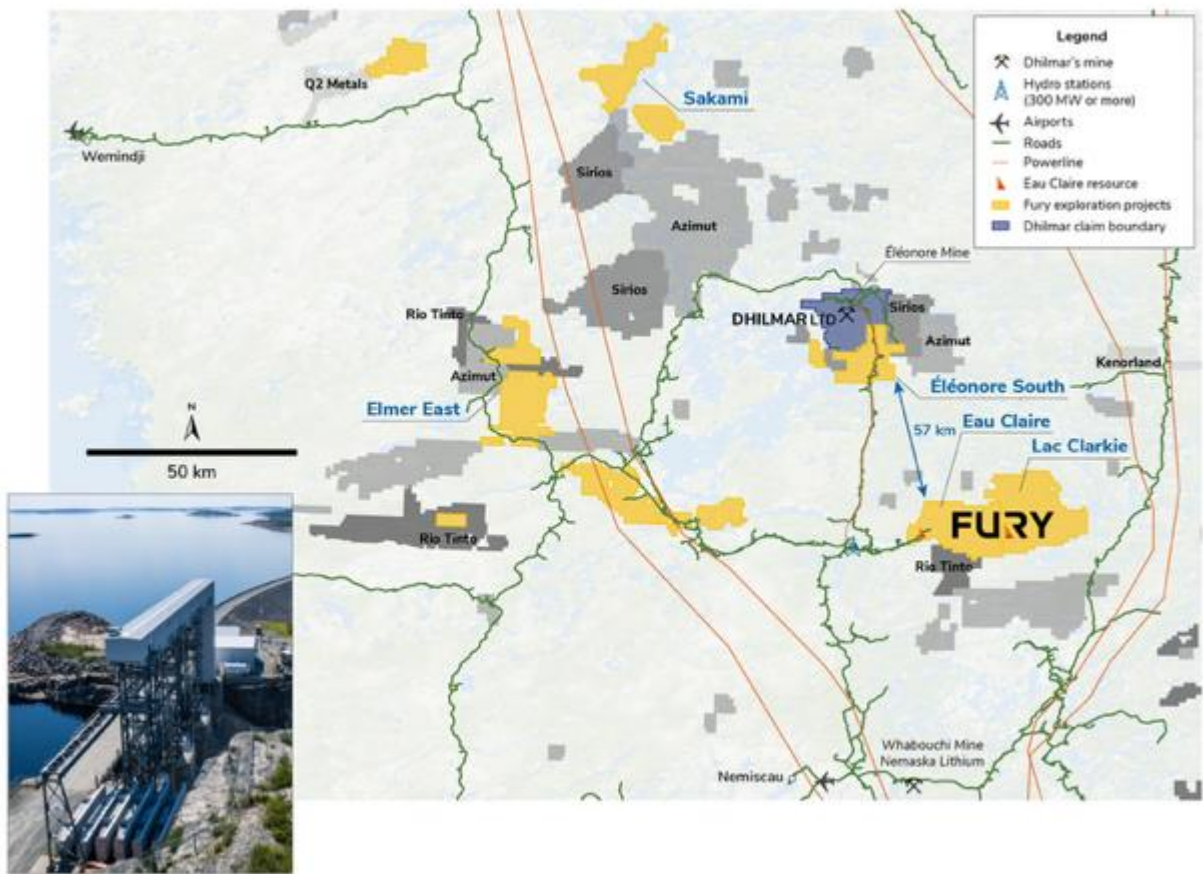


Abbildung 7: Standort und Infrastruktur von Eau Claire.

Schätzungen der Kapital- und Betriebskosten

Das Anfangskapital wird auf 117 bis 217 Millionen Dollar geschätzt, hinzu kommen weitere 66 Millionen Dollar an nachhaltigem Kapital (Tabelle 4). Die PEA basiert auf Vertragsbergbau. Die Betriebskosten wurden anhand der Stückkosten für Projekte ähnlicher Größenordnung in Kanada ermittelt (Tabelle 5).

Tabelle 5: Zusammenfassung der Kapital- und Betriebskosten

Eingabe	Basisszenario	Hybrid	Toll Milling
Anfängliches Kapital			
Vorproduktionsentwicklung und -konstruktion	9 Mio. \$	9 Mio. \$	2 Mio. \$
Prozessanlage	86 Mio. \$	86 Mio. \$	
Abraum	5 Mio. \$	5 Mio. \$	
Standortanlagen	16 Mio. \$	17 Mio. \$	17 Mio. \$
Stromleitung von Quebec Hydro 18 km	13 Mio. \$	13 Mio. \$	13 Mio. \$
Oberflächenunterstützungsausrüstung	2,3 Mio. \$	2,3 Mio. \$	2,3 Mio. \$
OP Mining	549.000 \$	549.000 \$	549.000 \$
UG Nicht-Entwicklungskapital	6,4 Mio. \$	6 Mio. \$	6 Mio. \$
UG-Entwicklungskapital	66 Mio. \$	66 Mio. \$	66 Mio. \$
Rückstellungen für nicht bergbaubezogene Entwicklungskosten	10 Mio. \$	10 Mio. \$	10 Mio. \$
Vorproduktionskosten	3 Mio. \$		
Anfangskapital Zwischensumme	217 Mio.	216 Mio.	117 Mio.
Erhaltungsinvestitionen			
OP Mining	155.000 \$	155.000 \$	155.000 \$
UG Nicht-Entwicklungskapital	240.000 \$	245.000 \$	245.000 \$
UG-Entwicklungskapital	61 Mio. \$	61 Mio. \$	61 Mio. \$
Standortschließung	5 Mio. \$	5 Mio. \$	5 Mio. \$
Nachhaltiges Kapital Zwischensumme	66 Mio. \$	66 Mio. \$	66 Mio. \$
Gesamtkapitalkosten	283 Mio. \$	282 Mio. \$	184 Mio. \$
Betriebskosten			
OP Direkte Bergbaukosten	86 Mio. \$	86 Mio. \$	86 Mio. \$
Direkte Untertagebaukosten	504 Mio. \$	504 Mio. \$	504 Mio. \$
Indirekte Bergbaukosten	70 Mio. \$	70 Mio. \$	70 Mio. \$
Verarbeitungskosten	212 Mio. \$	224 Mio. \$	360 Mio. \$
Standort G&A	148 Mio. \$	153 Mio. \$	133 Mio. \$
Gesamtbetriebskosten	1.019 Mio. \$	1.036 Mio. \$	1.153 Mio. \$
Betriebskosten pro Ressourcentonne	49,64 \$	49,64 \$	49,64 \$
UG-Kosten pro Ressourcentonne	114,50 \$	114,50 \$	114,50 \$
LOM-Prozesskosten pro Ressourcentonne	34,64 \$	36,56 \$	58,80 \$
LOM G&A pro Ressourcentonne	24,10 \$	24,93 \$	21,77 \$
AISC USD/oz¹	1.140 \$	1.153 \$	1.170 \$

1. AISC wird berechnet als Summe aus Aufbereitungs- und Raffinierungskosten, Betriebskosten vor Ort, nachhaltigen Kapitalkosten und Stilllegungskosten, geteilt durch die Menge der verkauften Unzen.
2. Aufgrund von Rundungen können sich Abweichungen ergeben.

Wirtschaftliche Sensitivitäten

Die PEA ergibt einen Nettogegenwartswert₅ nach Steuern von 554 Mio. \$, eine interne Rendite von 41 % und eine Amortisationsdauer von 2,5 Jahren im Basisszenario; einen Nettogegenwartswert nach Steuern von 610 Mio. USD, eine interne Rendite von 53 % und eine Amortisationsdauer von 1,5 Jahren ab Produktionsbeginn im Hybrid-Szenario und einen Nettogegenwartswert nach Steuern von 639 Mio. USD, eine interne Rendite von 84 % und eine Amortisationsdauer von 1,1 Jahren ab Produktionsbeginn im Toll-Milling-Szenario, beide bei einem Goldpreis von 2.400 USD/Unze (Tabelle 6).

Tabelle 6: Sensitivitätsanalyse

NPV ₅ gegenüber Goldpreissensitivitäten			
Goldpreis (US\$)	Basis-Fall	Hybrid-Fall	Toll Milling-Fall
1.440 \$ (-40 %)	70 Mio. \$	72 Mio. \$	96 Mio. \$
1.920 \$ (-20 %)	318 Mio. \$	346 Mio. \$	375 Mio. \$
2.400 \$ (Studienpreis)	554 Mio. \$	610 Mio. \$	639 Mio. \$
2.880 (+20 %)	787 Mio. \$	867 Mio. \$	897 Mio. \$
3.360 (+40 %)	1.020 Mio. \$	1.124 Mio. \$	1.154 Mio. \$

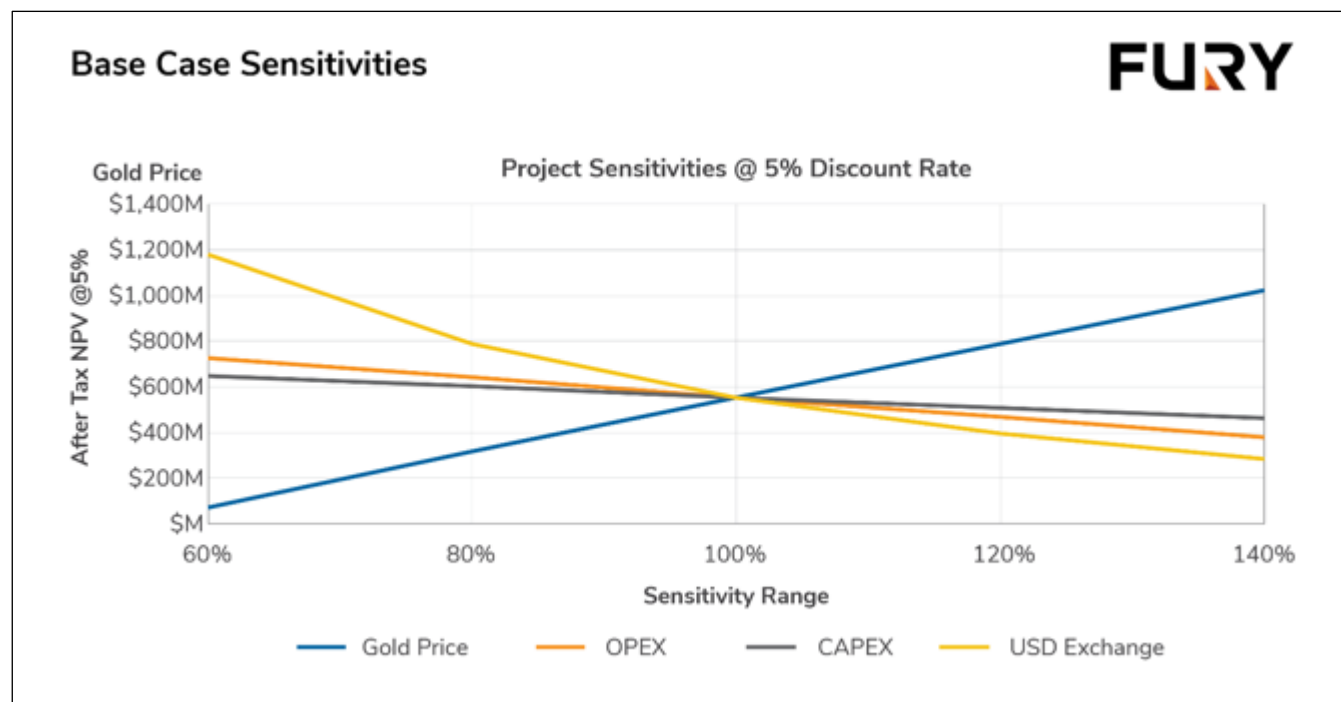


Abbildung 8: Sensitivitäten des Basisfalls.

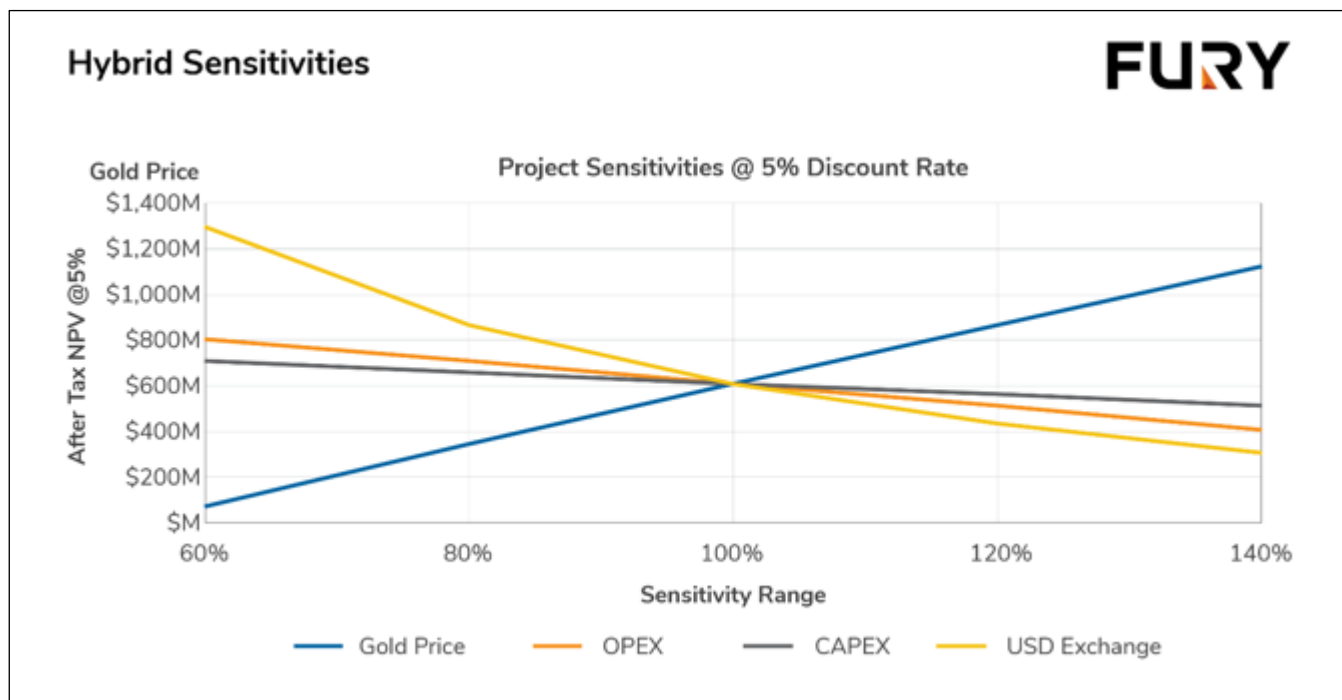


Abbildung 9: Sensitivitäten des Hybridszenarios.

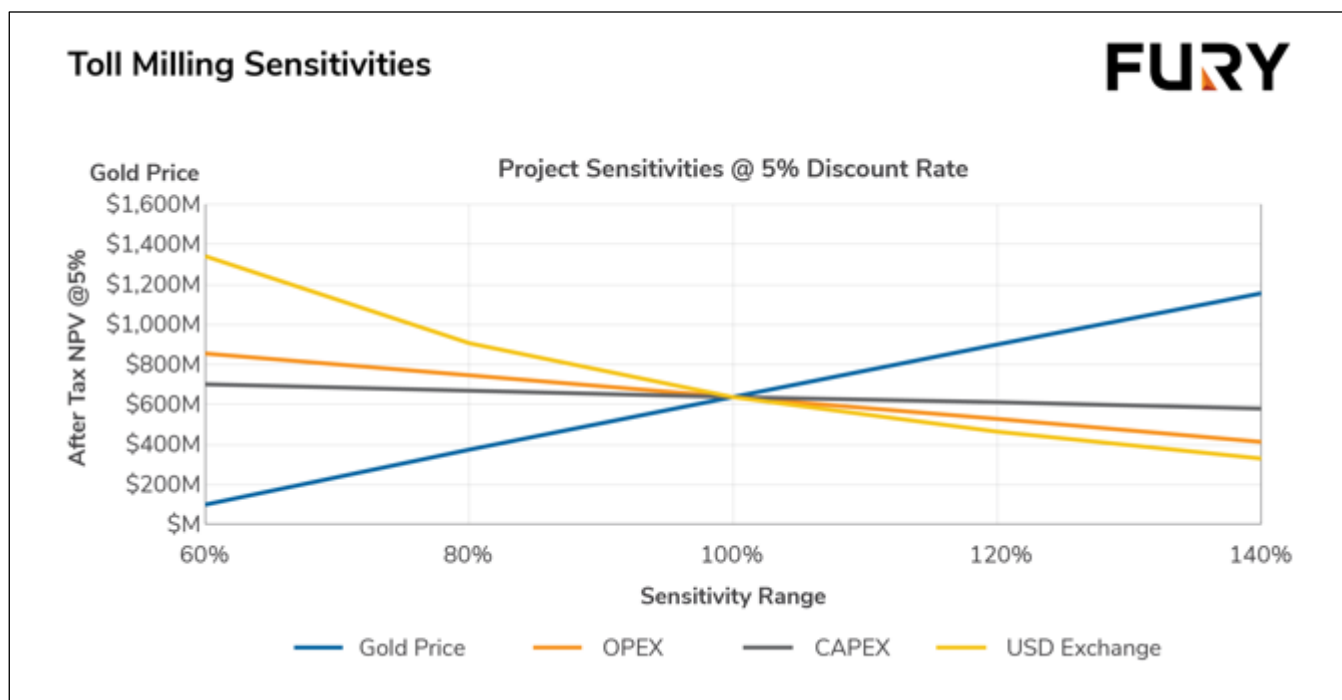


Abbildung 10: Sensitivitäten des Falles „Lohnmühlenbetrieb“.

Umwelt und Genehmigungen

Das Eau Claire-Projekt unterliegt einem provinziellen Verfahren zur Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung („ESIA“), das unter das James Bay and Northern Quebec Agreement („JBQNA“) von 1975 fällt. Dieses Verfahren wird im Rahmen eines Cree-Quebec-Rahmenwerks von zwei wichtigen Aufsichtsgremien durchgeführt: dem Bewertungsausschuss („COMEV“), der das Projekt prüft und den Umfang der ESIA festlegt, und dem Prüfungsausschuss („COMEX“), der die ESIA bewertet, öffentliche Konsultationen durchführt und Empfehlungen ausspricht. Die endgültige Entscheidung trifft das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Wildtiere und Parks von Quebec („MELCCFP“). Vertreter der Cree nehmen sowohl am COMEV als auch am COMEX teil, was die formelle Rolle der Nation im Überprüfungsprozess unterstreicht.

Eau Claire wird wahrscheinlich keine Umweltverträglichkeitsprüfung auf Bundesebene auslösen, da die geplante Produktionskapazität unter dem in den Physical Activities Regulations (SOR/2019-285, Anhang, Abschnitt 18(b)) festgelegten Schwellenwert von 5.000 tpd liegt.

Die vorläufige Umweltbasisüberwachung begann 2022 in Eau Claire; detaillierte Arbeiten werden zu dem Zeitpunkt beginnen, zu dem die Entscheidung getroffen wird, das Projekt durch eine Vor-Machbarkeitsstudie voranzutreiben.

Beziehungen zu indigenen Völkern und Gemeinden

Fury hat sich verpflichtet, mit indigenen Völkern und Gemeinschaften zusammenzuarbeiten, um effektive, dauerhafte und für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, streben wir Beziehungen an, die auf Transparenz, gegenseitigem Respekt und Vertrauen basieren.

Das Unternehmen erkennt die einzigartigen gesetzlichen und verfassungsmäßigen Rechte der indigenen Völker an und ist bestrebt, ihre Geschichte, Bräuche, Überzeugungen und Traditionen zu verstehen und zu respektieren. Diese Anerkennung und dieser Respekt sind in unseren Geschäftsansatz und unsere Arbeitsweise integriert. Fury arbeitet aktiv mit indigenen Gemeinschaften zusammen, indem es gemeinsame Diskussionen führt und Möglichkeiten in den Bereichen Beschäftigung, Ausbildung, Bildung und Geschäftsentwicklung identifiziert. Etwa 25 % des Projektteams bestehen aus Mitgliedern lokaler indigener Gruppen, und zwei der Hauptvertragspartner des Unternehmens sind Unternehmen, die sich im Besitz von First Nations befinden.

Seit dem Erwerb des Eau Claire-Projekts im Jahr 2020 hat Fury der frühzeitigen und kontinuierlichen Zusammenarbeit mit indigenen Gruppen und Interessengruppen Priorität eingeräumt. Dazu gehören die Weitergabe von Projektaktualisierungen, die Schaffung von Möglichkeiten für Feedback und die Unterstützung der Beteiligung der Gemeinschaft.

Die Politik des Unternehmens in Bezug auf die Beziehungen zu indigenen Völkern basiert auf den Grundsätzen des Respekts, der Partnerschaft und des kulturellen Verständnisses und spiegelt das Engagement von Fury wider, im Rahmen der kanadischen Rechtsordnung und im Sinne der Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigenen Völker (UNDRIP) zu arbeiten.

Das Unternehmen ist sich bewusst, dass unsere Fähigkeit, einen Beitrag zu leisten, mit dem Aufbau effektiver, positiver und respektvoller Beziehungen verbunden ist. Um diese Beziehungen zu fördern, arbeiten wir im Geiste der Partnerschaft Zusammenarbeit, um unser Verständnis für jede der indigenen Gemeinschaften und Gruppen, mit denen wir zusammenarbeiten, zu verbessern. Fury unterstützt indigene Gemeinschaften weiterhin durch Arbeitsplätze, Schulungen, Auftragsmöglichkeiten und das Sponsoring lokaler Veranstaltungen.

Eau Claire Deposit Nächste Schritte

Der Schwerpunkt von Fury in Eau Claire wird künftig auf folgenden Punkten liegen

- Weiterer Ausbau der Ressourcen;
- Verbesserung der Kontinuität der Ressourcenunzen außerhalb des PEA-abbaufähigen Teils der Ressource; und
- Fortsetzung der Arbeiten an den Adergeometrien, um die Wirtschaftlichkeit des Projekts weiter zu verbessern.

Darüber hinaus wird das Unternehmen die Lagerstätte Eau Claire durch Umweltbasisuntersuchungen gemäß den Vorgaben von COMEV sowie durch Testarbeiten in den Bereichen Abraum, Metallurgie und Geotechnik weiter vorantreiben.

Eau Claire – Resource is Open in All Directions

FURY

Looking North

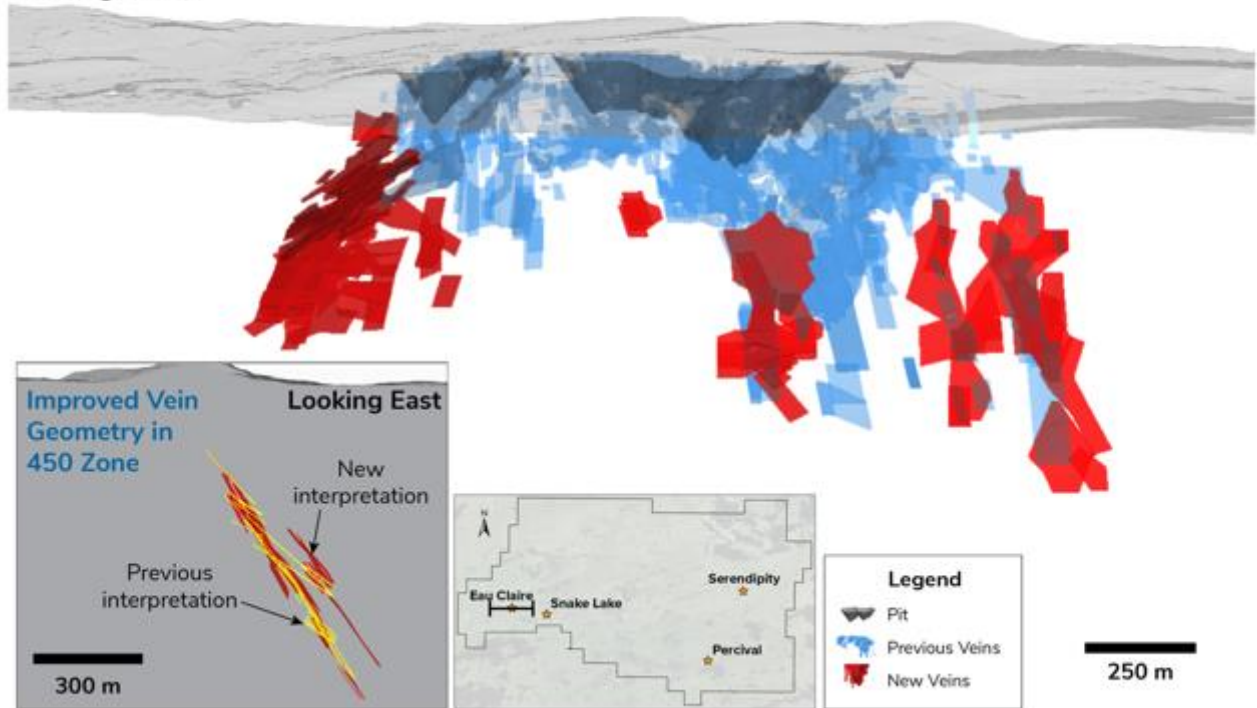


Abbildung 11: Längsschnitt der Ressource Eau Claire in Richtung Norden. Die Einfügung zeigt die verbesserte Geometrie der modellierten Adern im östlichen Teil der Ressource.

Die PEA ist vorläufiger Natur, da sie 24 % abgeleitete Mineralressourcen enthält, die geologisch als zu spekulativ angesehen werden, um wirtschaftliche Überlegungen anzustellen, die es ermöglichen würden, sie als Mineralreserven zu charakterisieren, und es gibt keine Gewissheit, dass die PEA realisiert wird. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität.

Das Unternehmen wird die PEA gemäß NI 43-101 innerhalb von 45 Tagen auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca einreichen.

Die vorstehenden technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden gemäß den kanadischen Regulierungsanforderungen in National Instrument 43-101 (Standards for Disclosure for Minerals Projects) erstellt und im Namen des Unternehmens von folgenden Personen geprüft:

William van Breugel, P. Eng. von SGS Geological Services, einer unabhängigen qualifizierten Person gemäß NI 43-10, der für die Wirtschaftlichkeit des Projekts einschließlich Kapitalausgaben, Betriebsausgaben, Finanzen und Sensitivitäten verantwortlich ist.

Johnny Canosa, P. Eng. von SGS Geological Services, einer unabhängigen qualifizierten Person gemäß NI 43-10, der für die Abbaumethoden, die Infrastruktur und die Umwelt, die Genehmigungen sowie die sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen verantwortlich ist. Johnny Canosa, P. Eng., führte am 14. und 15. November 2024 eine Besichtigung des Grundstücks Eau Claire durch.

Henri Gouin, P. Eng. von SGS Geological Services, ein unabhängiger qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-10, verantwortlich für die Planung und Terminierung des Untertagebaus.

Joseph Keane, P. E. von SGS Geological Services, eine unabhängige qualifizierte Person gemäß NI 43-10, Verarbeitung und Metallurgie.

Die Mineralressourcenschätzung vom Mai 2024 wurde von Maxime Dupéré, P. Geo., Geologe bei SGS Geological Services, einer „qualifizierten Person“ im Sinne der kanadischen Offenlegungsstandards für Mineralprojekte (Instrument 43-101), erstellt.

Über Fury Gold Mines Limited

Fury Gold Mines Limited ist ein finanzstarkes, auf Kanada fokussiertes Explorationsunternehmen, das in zwei produktiven Bergbauregionen in Kanada positioniert ist und 11,8 Millionen Stammaktien der Dolly Varden Silver Corp hält (etwa 13,5 % der ausgegebenen Aktien). Unter der Leitung eines Managementteams und eines Vorstands, die nachweisliche Erfolge bei der Finanzierung und Weiterentwicklung von Explorationsprojekten vorweisen können, beabsichtigt Fury, seine mehrere Millionen Unzen umfassende Goldplattform durch strenge Projektbewertung und exzellente Exploration auszubauen. Fury hat sich verpflichtet, die höchsten Industriestandards in Bezug auf Unternehmensführung, Umweltschutz, Engagement in der Gemeinde und nachhaltigen Bergbau einzuhalten. Weitere Informationen über Fury Gold Mines finden Sie unter www.furygoldmines.com.

Für weitere Informationen über Fury Gold Mines Limited wenden Sie sich bitte an:

Margaux Villalpando, Investor Relations

Tel.: (844) 601-0841

E-Mail: info@furygoldmines.com

Website: www.furygoldmines.com

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen und zusätzliche Warnhinweise

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze angesehen werden können. Diese Aussagen beziehen sich auf die zukünftigen Explorationsaktivitäten des Unternehmens und können andere Aussagen enthalten, die keine historischen Fakten sind. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich in erster Linie auf Aussagen, die darauf hindeuten könnten, dass wirtschaftliche Analysen für das Goldprojekt Eau Claire und dessen Potenzial für die Erschließung und Erweiterung, die erwartete IRR und der erwartete NPV für das Projekt, Kapital- und Betriebskosten, Verarbeitungs- und Gewinnungsschätzungen und -strategien, vorgeschlagene Abbaumethoden und Erschließungspläne, Mineralressourcenschätzungen und Aussagen zu den Erwartungen des Managements in Bezug auf unter anderem die in dieser Pressemitteilung behandelten Themen und Aktivitäten.

Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Aussagen angemessen waren, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen und Erwartungen als wesentlich richtig erweisen werden. Die Mineralexploration ist ein risikoreiches Unterfangen.

Leser sollten die Risiken beachten, die im Jahresinformationsformular und im MD&A des Unternehmens für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr sowie in den nachfolgenden kontinuierlichen Offenlegungsunterlagen bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden unter www.sedarplus.ca und im Jahresbericht des Unternehmens unter www.sec.gov erläutert werden. Leser sollten sich nicht in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen, da diese von Natur aus unsicher sind.